

Objektyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **73 (1955)**

Heft 24

PDF erstellt am: **20.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ueber die weitere Entwicklung dieser bedeutenden Maschinenfabrik, die über ein halbes Jahrhundert hauptsächlich durch den Sohn von August Bell, Dr. h. c. Theodor Bell, gefördert wurde, soll später berichtet werden. Sie zeigt, wie sehr die hier geschilderten Anfänge ihre Früchte trugen und in welcher hohen Masse Wagemut, Verantwortungsfreudigkeit, Weitsicht und gute, solide Arbeit zusammenwirkten. Diese hohen Qualitäten zeichneten nicht nur die führenden Männer aus, sondern durchdrangen je und je auch die Mitarbeiter aller Stufen. Ihnen allen gebührt denn auch der Dank der heutigen Generation, die auf den gesunden Grundlagen weiterbaut, die die älteren Generationen gelegt hatten. Uns verbleibt die angenehme Pflicht, der Jubilarin und allen ihren Mitarbeitern zur hervorragenden Stellung, die sie sich, auch in neuester Zeit wieder, errungen hat, beste Glückwünsche zu übermitteln. Möge es ihr vergönnt sein, in tüchtiger guter Arbeit die Linie auch in Zukunft weiterzuführen, die ihr durch die bisherige Entwicklung vorgezeichnet ist. A. O.

MITTEILUNGEN

Persönliches. Der gewesene Inspektor des Eidg. Amtes für Verkehr, unser S. I. A.- und G. E. P.-Kollege *C. E. Arbenz* in Zürich, feiert am 16. Juni seinen 80. Geburtstag, zu dem wir ihm herzlich gratulieren! — In der Firma Buss AG., Basel, wurden zu Direktoren ernannt Dr. iur. *Alfred Buss* und Dipl. Ing. *Heinz List*.

WETTBEWERBE

Verkehrstechnische und bauliche Gestaltung auf dem Areal der Spitaläcker in Baden. Projektwettbewerb unter fünf eingeladenen Ingenieuren, von denen jeder nach freier Wahl einen Mitarbeiter zuziehen konnte. Fachleute im Preisgericht: Arch. E. Bosshardt, Winterthur; Kant. Ing. E. Hunziker, Aarau; Prof. K. Leibbrand, Zürich; Arch. H. Baur, Basel; W. Hartmann, Chef des Tiefbauamtes, Baden; Ersatzmänner: Kantonsbaumeister K. Kaufmann, Aarau; W. Wullschlegler, Bauverwalter, Wettingen. Ergebnis:

1. Preis (3500 Fr.) Ing. W. Weber, Baden, Mitarbeiter Arch. H. Marti und Ch. Trippel, Zürich
2. Preis (3300 Fr.) Ing. P. Soutter, Mitarbeiter Ingenieur W. Schalcher, Zürich
3. Preis (3200 Fr.) Ing. M. Jenni, Mitarbeiter Arch. R. Landolt, Zürich

Jeder Teilnehmer erhält ausserdem einen festen Betrag von 3000 Fr. Das Preisgericht empfiehlt, auf der Projektgrundlage der ersten beiden Preisträger die Unterlagen für die Ausschreibung des Wettbewerbes Kantonsschulgebäude bereit zu stellen. Es wird angeregt, bei späterer Ausführung des Projektes den ersten Preisträger, gegebenenfalls auch den zweiten Preisträger, beizuziehen. Die Pläne sind ausgestellt bis Donnerstag, den 16. Juni, im «Kosthaus» Baden. Öffnungszeiten sonntags 10 bis 18 h, werktags 14 bis 19 h.

Saalbau mit Restaurant in Cologny (Genf). Auf sechs eingeladene Teilnehmer beschränkter Projektwettbewerb. Fachleute im Preisgericht: Arch. E. Chomety, Arch. A. Hoechel, Maler E. Hornung, Kantonsbaumeister G. Lacote, Arch. H. Lesemann, Stadtplanchef A. Marais. Ergebnis:

1. Preis (1400 Fr.) Ch., E. und A. Billaud
2. Preis (800 Fr.) Pierre Nierlé
3. Preis (300 Fr.) Frédéric Gampert

Das Preisgericht erklärt, dass das mit dem ersten Preis ausgezeichnete Projekt für die Ausführung nicht in Betracht komme, und es schlägt vor, die Verfasser zweier anderer Entwürfe je mit einem Projektauftrag zu betrauen.

Realschulhaus mit Turnhalle im Sonnenhof, Wil SG. Projektwettbewerb. Teilnahmeberechtigt sind alle seit dem 1. Januar 1955 im Kanton St. Gallen niedergelassenen oder heimatberechtigten, selbständigen Architekten. Anforderungen: Lageplan 1:500, Grundrisse, Fassaden und Schnitte 1:200, Modell 1:500, Kubikinhaltsberechnung, Erläuterungsbericht. Preissumme für 5 bis 6 Entwürfe 18 000 Fr., Ankaufssumme 2000 Fr. Fachleute im Preisgericht: F. Metzger, J. Schader, Zürich; W. Schaad, Luzern; Ed. Bosshardt, Winterthur. Anfragetermin 30. Juni, Abgabetermin 15. Oktober 1955. Die Unterlagen können gegen Hinterlage von 50 Fr. bezogen werden bei Dr. jur. Ed. Blöchliger, Poststrasse, Wil.

Erweiterungsbauten der Kantonsschule Winterthur (SBZ 1954, Nr. 46, S. 679). Entsprechend der Empfehlung des Preisgerichts ist unter den vier Höchstklassierten (Projekt-darstellungen siehe SBZ 1955, Nr. 10, S. 132 ff) ein zweiter Wettbewerb durchgeführt und vom gleichen Preisgericht beurteilt worden. Nach eingehender Begutachtung der vier Projekte in architektonisch-städtebaulicher sowie in schultechnischer Beziehung empfiehlt das Preisgericht dem Regierungsrat, den Verfasser des Projektes Nr. 1, das sich am besten zur Ausführung eignet, mit der Weiterbearbeitung der Pläne zu betrauen. Dessen Verfasser ist Arch. *Erik Lanter*, Zürich.

Die Entwürfe sind noch bis 18. Juni (sonntags geschlossen) in der Kantonsschule Winterthur ausgestellt.

Strassenbrücke über den Rhein zwischen Au und Lustenau (SBZ 1954, Nr. 30, S. 444). 12 Entwürfe; Ergebnis:

1. Preis (16 000 Fr.) AG. Conrad Zschokke, Zürich; Ast & Co., Bludenz/Graz. Projekt in vorgespanntem Beton
2. Preis (12 000 Fr.) Wartmann AG., Brugg; Waagner-Biro AG., Graz; Ed. Züblin & Co., AG., Zürich und Josef Hinteregger, Bregenz. Projekt in Stahl-Verbundbauweise
3. Preis (8 000 Fr.) Weder & Prim, St. Gallen; Heimbach & Schneider, Hard; Mayreder & Kraus, Innsbruck; Gantenbein, Buchs und Stutz, Hatswil. Projekt in vorgespanntem Beton
4. Preis ex aequo (7000 Fr.) Dr. G. Kruck, Ingenieurbüro, Zürich; Fietz & Leuthold AG., Zürich und Gebr. Hilti, Feldkirch. Projekt in vorgespanntem Beton mit Eisenbeton-Stabbogen über der Mittelöffnung
4. Preis ex aequo (7000 Fr.) Locher & Co., Zürich; Vereinigte Oesterreichische Eisen- u. Stahlwerke AG., Linz und Buss AG., Basel. Projekt in Stahl- und Verbundbauweise

Ankauf: Locher & Co., Zürich; Vereinigte Oesterreichische Eisen- und Stahlwerke AG., Linz und Buss AG., Basel. Projekt in vorgespanntem Beton über den Vorländern und Stahlbogen mit Zugband über der Mittelöffnung

Sämtliche eingereichten Projekte werden in Rorschach (Frohsinnsaal im Hotel Krone) vom 14. bis 17. Juni ausgestellt.

MITTEILUNGEN AUS DEM S.I.A.

Schweizerischer Ingenieur- und Architekten-Verein

64. Generalversammlung, St. Gallen 1955

An die Mitglieder des S. I. A.

Liebe Kollegen,

Die Delegiertenversammlung des S. I. A. hat die Durchführung der 64. Generalversammlung des S. I. A. der Sektion St. Gallen übertragen. Sie ist auf die Zeit vom 24. bis 26. Juni 1955 festgelegt worden und liegt damit wesentlich früher im Jahr, als dies üblicherweise der Fall ist. Diese Früherlegung erfolgte vor allem mit Rücksicht auf die Veranstaltungen zum 100jährigen Bestehen der ETH im Oktober dieses Jahres.

Die Kollegen der Sektion St. Gallen werden sich freuen, wenn sie Kollegen mit ihren Damen aus der ganzen Schweiz recht zahlreich bei sich empfangen dürfen.

Freitag, den 24. Juni 1955

- 13.17 Ankunft der Schnellzüge von Zürich her. Abholen der noch nicht zugestellten Festkarten im Verkehrsbüro (Helvetiaplatz beim Bahnhof). Bezug der Hotels.
- 15.45 Rundfahrt um und in St. Gallen, Besammlung am Marktplatz (Obstmarkt). Fahrt nach Heiligkreuz-Rosenberg - Bruggen - Sitterbrücken - Fürstenlandstrasse - St. Georgen-Philosophental-Speicherstrasse bis Klosterhof.
- 17.00 Delegiertenversammlung im Grossratssaal des Regierungsgebäudes beim Klosterhof.

Für Damen und Nicht-Delegierte:

- 17.00 Besichtigung der Stiftsbibliothek und der Kathedrale oder Weiterfahrt zum Industrie- und Gewerbemuseum

mit Besichtigungen der Modeausstellung und der Ikléschen Stickereisammlung.

19.00 Nachtessen in den Hotels.

20.30 Bei guter Witterung: Serenade im Kreuzgang zu St. Katherinen (hinter dem Theater).

Samstag, den 25. Juni 1955

Exkursionen (alle Abfahrten ab Klosterhof bei der Kathedrale)

Gruppe 1, Internationale Rheinregulierung

7.00 Abfahrt nach Stoss-Altstätten-Montlingen. Fahrt mit Feldbahn bis Rheindelta und von dort mit Car nach Rorschach-Hafen. (Personalausweis mit Photo [Pass usw.] mitnehmen).

Gruppe 2, Heinrich Wild's geodätische Instrumente, Heerbrugg

8.00 Abfahrt nach Stoss-Altstätten-Heerbrugg.

Gruppe 3, Sté de la Viscoze Suisse, Widnau

8.00 Abfahrt nach Stoss-Altstätten-Widnau.

Gruppe 4, Holzindustrie AG., Bauwerk AG., St. Margrethen

Holzindustrie A.G.: Neuzeitlich eingerichtete Sägerei und Kistenfabrik, sowie Fabrik zur Herstellung von Holzfasern-, Isolier- und Hartplatten «Grisotex». Weitgehend mechanisierte und automatisierte Verfahren. — Bauwerk A.G.: Grösste Parkettfabrik und zugleich älteste Mosaikparkettfabrik der Schweiz. Nach Bauwerkverfahren und auf Bauwerkmaschinen wird in 13 Ländern fabriziert.

7.30 Abfahrt nach Eggersriet-Grub-Heiden-Walzenhausen-Rheineck-St. Margrethen.

Gruppe 5, Flug- und Fahrzeugwerke AG., Altenrhein

Gründung nach Ende erstem Weltkrieg. Wasserflugzeuge (BOX). Schweizerische Militärflugzeuge (Venom, Vampire). Waggonbau, SBB-Aufträge. Entwicklung und Bau des ersten Schweizerischen Düsenkampfflugzeuges P-16, Aufnahme der Flugerprobungen April 1955.

8.00 Abfahrt nach Rehetobel-Heiden-Wolfhalden-Rheineck-Altenrhein. (Zu dieser Besichtigung sind nur Schweizerbürger zugelassen, die sich rechtzeitig angemeldet haben und von uns den Werken vorgängig gemeldet wurden).

Gruppe 6, Adolph Saurer AG., Arbon

7.30 Abfahrt nach Arbon.

Gruppe 7, Ziegelei Istighofen

Im Winter 1954/55 vollständig neu gebaute moderne Ziegelei, vorgesehene Jahresleistung 32 000 t, Mauersteine und Bedachungsmaterialien. Bebaute Fläche rd. 8000 m², weitgehende Mechanisierung der Transportanlagen mit Fließbetrieb, zentralisierte elektrische Steuerungen, Trocknereien mit automatischem Trockenablauf.

8.00 Abfahrt nach Gossau-Zuzwil-Wuppenau-Istighofen.

Gruppe 8, Gebrüder Bühler, Maschinenfabrik Uzwil

7.30 Abfahrt nach Winkeln (Spritzgusswerk), Weiterfahrt nach Uzwil.

Gruppe 9, Appenzell-Säntis

7.00 Abfahrt nach Schwägalp über Herisau-Waldstatt, mit Schwebebahn auf den Säntis, Rückfahrt über Urnäsch-Gonten-Appenzell-Gais-Bühler-Trogen-Wald-Heiden n. Rorschach-Hafen.

Alle Exkursionen endigen gegen 12.30 h in Rorschach-Hafen. Von dort an ist das Programm gemeinsam. Kosten jeder Exkursion 8 Fr., Säntis 15 Fr.

12.45 Abfahrt mit Motorschiffen zur Rundfahrt (8 Fr.) auf dem Bodensee. Mittagessen an Bord (5 Fr.). 17.12 Romanshorn BT an, 17.36 St. Gallen an.

19.30 Bankett im grossen Saal des «Schützengarten» (15 Fr.) mit anschliessendem gemütlichem Teil. Tenue: Dunkler Anzug.

Sonntag, den 26. Juni 1955

10.00 Generalversammlung im Grossratssaal des Regierungsgebäudes beim Klosterhof.

Traktanden:

- Protokoll der 63. Generalversammlung vom 27. September 1953 in Locarno,
- Ansprache des Präsidenten des S. I. A., Dr. h. c. Eric Choisy, Ingenieur,
- Anträge der Delegiertenversammlung,
- Ort und Datum der nächsten Generalversammlung,
- Verschiedenes.

11.00 Vortrag von Landammann Dr. Simon Frick, St. Gallen: «Wirtschafts- und Verkehrsfragen der Ostschweiz». Vortrag von HH. Stiftsbibliothekar Dr. Johannes Duft: «La civilisation de Saint-Gall».

Schluss der Veranstaltung.

Preis der Festkarte Fr. 8.—. Sie berechtigt zum Festabzeichen, zur Teilnahme an der Stadtrundfahrt, an der Sere-

nade, am Unterhaltungsabend und an den Vorträgen. Für Begleitpersonen wird der obige Betrag nicht erhoben. Telefonische Auskünfte: U. Vetsch, dipl. Ing., Direktor der St. Gallisch-Appenzellischen Kraftwerke AG., St. Gallen, Tel. (071) 22 21 22. Postcheck-Konto IX 14895 S. I. A. GV St. Gallen. Die Anmeldefrist ist verlängert worden bis 15. Juni, Anmeldekarten sorgfältig ausgefüllt einzusenden an Ing. W. Sommer, c. o. Gebr. Sulzer AG., Bahnhofplatz 7, St. Gallen. Wegen Mangel an Hotelzimmern ist sofortige Anmeldung dringend.

Mit kollegialen Grüßen

Für das Central-Comité S. I. A.:

Der Präsident: Dr. E. Choisy Der Generalsekretär: P. Soutter

S. I. A. Sektion St. Gallen

Der Präsident: A. Strehler Der Sekretär: H. Denzler

NB. Das Festheft der SBZ erscheint schon am 18. Juni, damit es die Versammlungsteilnehmer im voraus studieren können.

St. Galler Ingenieur- und Architekten-Verein

Auszug aus dem Jahres-Bericht 1954

Allgemeines

Wiederum darf festgestellt werden, dass hinsichtlich geschäftlicher Tätigkeit in der ganzen Schweiz von einem sehr guten Jahr gesprochen werden kann. Auch im Hoch- und Tiefbau und den verwandten Gebieten und Industrien kann auch in der Ostschweiz nicht über Mangel an Arbeit geklagt werden. Der Ausbau des Strassenetzes ist in ein akutes Stadium getreten und wird für die nächsten Jahre für weitere Arbeit sorgen. Immer dringlicher wird das Problem der Abwasserreinigung und des Gewässerschutzes, für viele Gemeinden aber auch der Ausbau der Trinkwasserversorgung. Auch in der Entwicklung des elektrischen Energiebedarfes sind trotz kräftigem Anstieg im Laufe der letzten Jahre noch keine Anzeichen für eine Sättigung vorhanden, so dass der Kraftwerkbau und der Ausbau der Verteilanlagen in weiterem Anstieg begriffen sind. Soeben ist in der Schweiz eine Gesellschaft für den Bau und Betrieb einer Versuchs-Reaktoranlage für die nutzbringende Verwertung von Kernspaltungsenergie gegründet worden.

Die Erhebungen der kantonalen Zentralstelle für Wohnungsbau über die Bautätigkeit 1954 und die Bauvorhaben 1955 zeigen kurz zusammengefasst folgendes Bild (Vergleich mit dem Vorjahr in Klammer): Bautätigkeit: Hochbauten der öffentlichen Hand 17 (13) Mio Fr., Tiefbauten der öffentlichen Hand 22 (21) Mio Fr., private Bauten 106 (80) Mio Fr. Bauvorhaben 1955: Hochbauten der öffentlichen Hand 24 (22) Mio Fr., Tiefbauten der öffentlichen Hand 28 (26) Mio Fr., private Bautätigkeit 117 (95) Mio Fr.

Mitglieder

Am 30. Nov. ist Kollege Hans Balmer, Architekt, nach kurzer Krankheit verschieden. Er war bis vor wenigen Jahren ein steter Besucher unserer Veranstaltungen, ein ausgezeichneter Architekt und Künstler und ein eifriger Förderer des Heimatschutzgedankens. Am 8. Januar 1955 ist unser Mitglied Dr. h. c. Jakob Schmidheiny in Heerbrugg gestorben. Die Ostschweizer Industrie und insbesondere die Bevölkerung des Rheintales verdanken seinem Weitblick, seiner Urteilskraft und seinem Durchhaltewillen zum grossen Teil ihren heutigen Wohlstand. Am 24. Februar 1955 ist Dr. Paul Emden, Ingenieur, ein langjähriges Mitglied unserer Sektion, dahingegangen. Er hat noch vor wenigen Jahren unsere Veranstaltungen als stiller Teilnehmer stets eifrig besucht. Im Berichtsjahr sind in unsere Sektion und damit in den S. I. A. aufgenommen worden: Heinrich Maag, Masch.-Ing., zur Zeit in USA, Dr. h. c. Max Schmidheiny, Masch.-Ing., Heerbrugg, Paul Müller, Bau-Ing., Hatzwil, Hermann Weltin, Bau-Ing., St. Gallen, Walter Müri, Elektro-Ing., St. Gallen, Ing. Dr. René Bühler, Masch.-Ing., Uzwil, Adolf Bühler, Masch.-Ing., Uzwil, Albert Bayer, Arch., St. Gallen, Paul Biegener, Arch., St. Gallen. Von der Sektion Zürich ist zu uns übergetreten Otto Riek, Arch., St. Gallen. Von unserer Sektion sind im Berichtsjahr in andere Sektionen übergetreten: Toni Neier, Arch., in die Sektion Baden, Dorothee David, Arch., in die Sektion Zürich. Aus unserer Sektion und dem S. I. A. ausgeschlossen wurde Fritz Aberle, Architekt. Am 31. Dez. 1954 betrug der Mitgliederbestand 120.

Veranstaltungen

Am 25. Januar hielt uns Prof. Dr. K. Leibbrand einen ausgezeichneten Vortrag über das aktuelle Problem «Aufgaben, Methoden und Ziele der Verkehrsplanung».

Vorgängig der kantonalen und städtischen Abstimmung über den Neubau des Dienstgebäudes des Kantonsspitals St. Gallen erläuterte uns Kollege Felix Bärliocher in einem Lichtbildervortrag am 11. Februar das Projekt seiner Architektur-Firma über dies nächstens mit einem Kostenaufwand von rd. 12 Mio Fr. zur Ausführung gelangende Bauvorhaben.

Die Hauptversammlung mit anschliessendem Zweckessen fand am 15. März im Hotel Schiff statt. Anwesend waren rd. 40 Mitglieder, darunter als Gast unser Kollege Méroz aus Bex. Ein gemütlicher Abend fand in nachmittäglichlicher Stunde seinen Abschluss. Den Veranstaltern sei auch an dieser Stelle bestens gedankt. Es zeigt sich je länger je mehr, dass es in der heutigen Zeit der starken Beschäftigung stets schwer fällt, Kollegen zu finden, die geneigt sind, mit Produktionen zum guten Gelingen des unterhaltenden Teiles beizutragen. Wir bitten allfällige Mitarbeiter jetzt schon, für das nächste Zweckessen sich bei Kollege Auf der Maur anzumelden.

Am 22. März referierte Obering. Sennhauser von der Firma Gebrüder Sulzer über «Industrielle Heizungs- und Lüftungsprobleme».

Am 26. April fand ein interner Aussprache-Abend über Stadt-St. Gallische Bauprobleme statt, an welchem unsere Kollegen Stadtbaumeister Guggenbühl und Stadtgenieur Finsterwald interessanten Aufschluss über städtebauliche Fragen geben konnten.

Am späten Nachmittag des 29. Okt. luden wir Sie zur Besichtigung der Baustelle des Erweiterungsbaues der Centralgarage in St. Gallen ein, wo uns Kollege Arthur Scheitlin mit seinem Stabe in freundlicher Weise die Deckenkonstruktion in vorgespanntem Eisenbeton an einer fertig betonierten und an einer zum Betonieren bereiten obere Decke demonstrieren konnte.

Am 18. Nov. hielt uns Dr. Ing. May aus Hamburg einen sehr interessanten Lichtbildervortrag über «Der heutige Mensch und seine Wohnung». Er machte uns dabei mit den gegenwärtigen Tendenzen des Wohnungs- und Siedlungsbaues in den zerstörten Gegenden Deutschlands und mit der Bauweise in Holland, England und Skandinavien bekannt. Dieser Vortrag war eine gemeinsame Veranstaltung mit dem BSA.

Am 14. Dez. machte uns alt Vorsteher Friedrich Saxer in sehr klaren Ausführungen mit den geologischen Verhältnissen unserer Gegend bekannt mit seinem Vortrag über den «Baugrund der Stadt St. Gallen». Er regte dabei erneut die Schaffung einer Sammelstelle und die Verarbeitung von Unterlagen für die Führung eines Baugrund-Katasters an.

Tätigkeit des Vorstandes

Er behandelte seine Geschäfte in fünf Sitzungen, in denen u. a. die folgenden Traktanden zur Sprache kamen: Veranstaltungen, Mitglieder-Werbung und -aufnahme, Frage der Reklame, allfällige Gründung einer Familien-Ausgleichskasse. An die Grossrätliche Kommission zur Bearbeitung der Grundstück-Gewinnsteuer wurde ein Schreiben gerichtet, in welchem der Wunsch ausgedrückt wurde, es möge ein Teil des Steuererlöses zur Bekämpfung der Bodenspekulation abgezweigt werden; der Erfolg scheint negativ zu sein, da offenbar mit den neuen Einnahmen andere Löcher im Finanzhaushalt zugestopft werden müssen. Zum Fall Schuchter betr. Wohnbau-Subventionen erliessen wir gemeinsam mit dem BSA eine Zeitungseinsendung als Erwiderung auf eine Aeusserung, die der Verteidiger Schuchters in den Prozessverhandlungen machte. Die Mappen-Zirkulation steht immer noch auf schwachen Füßen; die Weitergabe hapert besonders bei unseren Architekten-Mitgliedern zeitweise bedenklich.

St. Gallen, den 7. März 1955.

Der Präsident: A. Strehler, El.-Ing.

ANKÜNDIGUNGEN

Ausstellung «Theaterbau von der Antike bis zur Moderne» in Basel, in der Mustermessehalle 2b, Eingang Riehenring. Eröffnung Sonntag, den 12. Juni 1955, 10.30 h. *Martin Burckhardt*: Eröffnungsansprache; Regierungsrat Dr. *Peter Zschokke*: Begrüssung; Prof. *Ernst Wilh. Eschmann*, Locarno: «Mensch und Raum»; *André Perrottet-von Laban*, Basel: «Die Aufgaben des modernen Theaterbaus»; *Maria Becker*: Rezitation; *Roman Clemens*, Zürich: Anschliessende Führung durch die Ausstellung.

Die Graphische Sammlung der ETH zeigt vom 12. Juni bis 28. August eine Ausstellung «Schweizerische Graphik seit Hodler». Eröffnung am Sonntag, den 12. Juni, 11 Uhr; Begrüssung durch den Konservator. Nachher geöffnet werktags 14—17 h, sonntags 11 bis 12 h, Eintritt frei.

Das Kunstgewerbemuseum Zürich zeigt vom 11. Juni bis 28. August eine Ausstellung «Volkskunst aus Graubünden».

Die 4. Sommertagung der Vereinigung für freies Unternehmertum findet anschliessend an den Unternehmerkurs (s. SBZ 1955, S. 286) auf Seelisberg vom 24. bis 26. Juni statt. Das Generalthema lautet: «Wirtschaften und Mensch sein». Es sind folgende Vorträge vorgesehen: Freitag, 24. Juni: *Karl Bednarik*, Wien: «Der junge Unternehmer von heute»; Samstag, 25. Juni: Frau Dr. *Irmgard Berghaus*, Godesgraben: «Die Frau und Mutter in der Wirtschaft»; *Ernst Jucker*, Tann-Rüti: «Die erzieherische Aufgabe des Unternehmers»; Sonntag, 26. Juni: *Paula Schudel-Petruschke*, Schaffhausen: «Das Antlitz des Menschen», mit Skizzen und Porträts. Adresse für Auskünfte: H. G. Stokar, Gartenstr. 36, Zürich 2, Tel. (051) 25 52 11.

Die Internationale Sommerakademie für bildende Kunst in Salzburg wurde im Jahre 1953 gegründet. Sie vereinigt allsommerlich junge Maler, Bildhauer und Architekten in ihren Räumen auf der Festung Hohensalzburg zu freier Arbeit und Diskussion mit führenden Künstlerpersönlichkeiten. Die Hauptfächer sind ganzjährig an allen Wochentagen. Besichtigungen der bedeutendsten Kunststätten Salzburgs sind nach freier Vereinbarung mit Lehrern und Studierenden vorgesehen. Hauptfächer: Malerei: *Oskar Kokoschka* «Schule des Sehens». — Bildhauerei: *Giacomo Manzù*, Mailand. — Architektur: je zehntägiges Seminar: *Albert H. Steiner*, Stadtbau- und Stadtbaumeister, Zürich: «Städtebau», *Hermann Baur*, Architekt, Basel: «Kirchenbau», *Hans Hofmann*, Professor ETH, Zürich: «Architektur und Städtebau». Anmeldungen sind spätestens bis 30. Juni an das Sekretariat zu richten: Salzburg, Residenzplatz 1, Tel. 2541.

Die «Exposition internationale Technique et Industrielle» in Charleroi, Belgien ist nur ein Jahr alt. 16 Länder hatten sich im Jahre 1954 an dieser Ausstellung beteiligt. Ihr Programm umfasst: Bergwerke und Steinbrüche; Eisenindustrie; Maschinenbau (bes. Werkzeugmaschinen) und Metallindustrie; Elektrizität und Elektronik; Glasindustrie; Chemie; Keramik; Energie-Produktion und -Verteilung. Dieses Jahr dauert die Ausstellung vom 17. September bis zum 2. Oktober.

S. I. A.-Fachgruppe der Ingenieure der Industrie

Studententagung in Bern, Samstag, 11. Juni 1955, im Hotel «Bristol», Spitalgasse 21, 1. Stock

Wissenswertes für den Ingenieur über wirtschaftliche Aspekte der schweizerischen Industrie und den Aussenhandel mit industriellen Produkten

10.30 h.: Fürsprecher *Hans Steffen*, 1. Sektionschef der Handelsabteilung des eidg. Volkswirtschaftsdepartementes: «Aussenhandelsprobleme der schweizerischen Exportindustrie».

12.00 h.: Mittagessen.

13.45 h.: Dr. *P. R. Rosset*, Professeur à l'Université de Neuchâtel et à l'Ecole Polytechnique Fédérale, Zürich: «L'importance de l'exportation industrielle pour l'économie suisse».

15.00 h.: Ing. *Emilio Kronauer*, Generaldirektor der S. A. des Ateliers de Sécheron, Genève: «Zusammenhänge zwischen kaufmännischer und technischer Leitung einer exportorientierten industriellen Unternehmung».

Eintritt frei, Gäste willkommen

Vorträge

14. Juni (Dienstag) Studentenschaft der ETH, Zürich. 20.15 h im Auditorium IV der ETH. Arch. *Werner M. Moser*, Zürich: «Architektur als Mittlerin zwischen Natur, Technik und Mensch».

17. Juni (Freitag) Schweiz. Nationalkomitee für grosse Tal-sperrren, Schweiz. Nationalkomitee für Bewässerung und Entwässerung und Schweiz. Wasserwirtschaftsverband. 10.30 h im Auditorium Maximum der ETH, Zürich. Dr. *Mohammed A. Selim*, Generalsekretär des Nationalen Produktionsrates, Kairo: «Das neue Projekt für hohe Tal-sperrren in Aswan». 15 h am selben Ort. Oberst *Samir Helmy*, Mitglied des Nationalen Produktionsrates, Kairo: «Die Wasserwirtschaft des Nils in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft». Die Referenten sprechen in englischer Sprache. Die Zuhörer erhalten eine Zusammenfassung in deutscher Sprache.

Nachdruck von Bild und Text nur mit Zustimmung der Redaktion und nur mit genauer Quellenangabe gestattet. Der S. I. A. ist für den Inhalt des redaktionellen Teils seiner Vereinsorgane nicht verantwortlich. Für den Textteil verantwortliche Redaktion:

Dipl. Bau-Ing. W. JEGHER, Dipl. Masch.-Ing. A. OSTERTAG
Dipl. Arch. H. MARTI